



Antwort zur Anfrage Nr. 0779/2024 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg betreffend
**Durchführung von vorbeugenden Maßnahmen zur Vermeidung von weiteren
Krähenpopulationen auf dem Lerchenberg (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Welche vorbeugenden Maßnahmen wurden in den beiden angegebenen Bereichen durch die
Verwaltung bisher veranlasst?**

Der Bestand an Saatkrähen im Stadtteil Lerchenberg wird von der Verwaltung seit mehreren Jahren beobachtet. Die Anzahl und Größe der Kolonie und die Anzahl der Nester werden kartiert. Die im Stadtteil Lerchenberg in den letzten Jahren kartierte Kolonie liegt zwischen Pa-lestrinaweg und Brucknerstraße. Diese Kolonie dehnt sich in das Wäldchen westlich vom Pa-lestrinaweg aus. Eine Überprüfung der genannten weiteren Kolonien in der Waldfläche hinter dem neuen Bürgerhaus und an der katholischen Kirche erbrachte keine Hinweise auf die Bil-dung neuer Kolonien von Saatkrähen. Möglicherweise handelt es sich um einzelne Nester von Rabenkrähen, die keine Brutkolonien bilden. Die Zählungen der Nester der Saatkrähen sind für 2024 noch nicht abgeschlossen.

**Welche vorbeugenden Maßnahmen sind in den beiden angegebenen Bereichen durch die
Verwaltung aktuell geplant? Bitte hierfür die aktuelle detaillierte Terminplanung mitteilen.**

Keine. Maßnahmen zur Vergrämung von Saatkrähen können zur unkontrollierten Bildung wei-terer Splitterkolonien und auch zu einer Vergrößerung der Gesamtpopulation auf dem Ler-chenberg führen. Die Verwaltung befindet sich im engen Austausch mit anderen Kommunen sowie dem Landesamt für Umwelt. Vorbeugende Maßnahmen, mit denen eine Neuansiedlung von Krähenkolonien wirksam verhindert werden könnte, sind derzeit nicht bekannt.

**Welche Planungen bestehen seitens der Verwaltung die beiden o.g. angegebenen Bereiche
sowie das Gebiet rund um die Scheibenhäuser, im Rahmen der Prävention in das „Saatkrä-
henkonzept für die Stadt und das Umland“ aufzunehmen? Welche Maßnahmen sollen hier
aufgenommen werden?**

Ein Saatkrähenkonzept für die Stadt ist derzeit aus o.g. Gründen nicht in Planung. Das Landesamt für Umwelt plant die Veröffentlichung eines Leitfadens zum Umgang mit Saatkrähen. Sollte der Leitfaden neue, bisher nicht bekannte oder nicht veröffentlichte Lösungsansätze für die bekannte Problematik vorschlagen, wird die Verwaltung die Erstellung eines Saatkrähenkonzeptes prüfen.

Mainz, 25.04.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete